



Schachjugend

Rheinland-Pfalz

SJRP, Christian Plitzko, Waldgasse 6, 67098 Bad Dürkheim

An die Teilnehmer der
Versammlung der
Schachjugend Rheinland-Pfalz

1.Vorsitzender SJ Pfalz
Christian Plitzko
Waldgasse 6
67098 Bad Dürkheim
Email: Christian.Plitzko@web.de

Tel: (06322) 95 68 34

28. August 2016

Antrag zur Spielordnung

Liebe Schachfreunde,

im Namen des Vorstands der Schachjugend Rheinland-Pfalz beantrage ich folgende Änderungen der Spielordnung:

1. Änderung bei den Vereinsmeisterschaften

14.3. Teilnahmeberechtigt sind alle rheinland-pfälzischen Vereine. Eine Qualifikation auf Regionalverbandsebene entfällt.

14.4. Die Mannschaftsmeisterschaften werden abhängig von der Teilnehmerzahl, als Runden- oder Schweizer-System-Turnier ausgetragen.

14.11. Der Turnierleiter legt vor Turnierbeginn die Bedenkzeit in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl fest. Die Bedenkzeit muss jedoch mindestens 30 Minuten je Spieler und Partie betragen.

Gestrichen werden: 15.2, 15.3, 15.4, 17.2, 18.2, 18.3, 19.2. und 19.3

Begründung:

Bisher wurden die Vereinsmeisterschaften als Rundenturnier mit Turnierbedenkzeit in 2 Tagen ausgetragen. Leider hat seit einigen Jahren die Attraktivität der Vereinsmeisterschaften stark nachgelassen. Für viele Vereine ist der Aufwand an 2 Tagen (Samstag und Sonntag) zu spielen wohl zu groß. Daher sollen künftig alle Meisterschaften an einem Tag durchgeführt werden. Auch die Öffnung für alle interessierten Vereine ist vorgesehen.

2. Streichen der U20w

Folgende Paragraphen sollten gestrichen werden,

~~3.6. „für Vereinsmannschaften der weiblichen Jugend (4er-U20w)“~~

Die §§ 7.7, § 20 und 24.1.9 (alte Nummerierung) werden entsprechend angepasst bzw. ersatzlos gestrichen (§20)

Neue Nummerierung der Punkte §21 bis §26

Begründung:

Die U20w sollte aus der Spielordnung gestrichen werden, da diese bei den Deutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften als offenes Turnier ausgetragen wird.

3. Getrennte Turnier für Jungs und Mädchen in der U10 und U12

Änderungsvorschlag:

11.1 Bei den Altersklassen U12 und U10 spielen die Jungen und Mädchen in getrennten Gruppen

bisherige Fassung:

11.1 Bei den Altersklassen U12 und U10 spielen die Jungen und Mädchen gemeinsam in einer Gruppe.

Neu einzufügen:

11.2 Der Vorstand oder der Turnierleiter vor Ort kann einzelne Gruppen (U10 & U10w; U12 & U12w) oder Altersklassen (U10w & U12w) zusammen spielen lassen.

Neue Nummerierung der Punkte 11.2 bis 11.9

Begründung:

Da es bei diesem Turnier um die Qualifikation für die Deutschen Jugend Einzelmeisterschaft geht und dort auch in allen Altersklassen in getrennten Gruppen (m/w) gespielt wird, sollte die Schachjugend Rheinland-Pfalz hier den Modus wählen, der auch gewährleistet, dass die Mädchen tatsächlich gegeneinander spielen.

Die Hintertür des §11.2 ist notwendig, da leider nicht immer ein sinnvolles Mädchenturnier durchgeführt werden kann.

4. Änderungen des § 9, insbesondere neue Regularien für die Freiplätze & Nominierungen

§ 9 Einzelmeisterschaften der Altersklassen U18, U16 und U14

- 9.1. Zu den Meisterschaften werden eingeladen:
 - 8 Jugendliche unter 18 Jahren (U18)
 - 8 Jugendliche unter 16 Jahren (U16)
 - 8 Jugendliche unter 14 Jahren (U14)
 - 8 Mädchen unter 18 Jahren (U18w)
 - 8 Mädchen unter 16 Jahren (U16w)
 - 8 Mädchen unter 14 Jahren (U14w)
- 9.2. Der Vorstand ist berechtigt, die Teilnehmerzahlen zu ändern
- 9.3. Der Vorstand oder der Turnierleiter vor Ort kann einzelne Gruppen zusammen spielen lassen.
- 9.4. Die RV-Sieger sind für die Meisterschaften unter § 9.1 qualifiziert. Die amtierenden Rheinland-Pfalz-Meister sind, soweit sie nicht die Altersklasse wechseln, für Meisterschaften unter § 9.1 qualifiziert. Die übrigen Plätze vergibt der Vorstand.
- 9.5. Sagen vorberechtigte oder nominierte Spieler für die Meisterschaft ab, kann der Spielleiter weitere Spieler als Nachrücker nominieren.
- 9.6. Die Bedenkzeit beträgt **2 Std. / 40 Züge / Rest 0.5 Std**
- 9.7. Die Sieger erhalten die Titel

| | |
|--------------------------------|--------------|
| Rheinland-Pfalz-Meister U18 | [Jahreszahl] |
| Rheinland-Pfalz-Meisterin U18w | [Jahreszahl] |
| Rheinland-Pfalz-Meister U16 | [Jahreszahl] |
| Rheinland-Pfalz-Meisterin U16w | [Jahreszahl] |
| Rheinland-Pfalz-Meister U14 | [Jahreszahl] |
| Rheinland-Pfalz-Meisterin U14w | [Jahreszahl] |
- 9.8. Die Sieger der Rheinland-Pfalzmeisterschaften haben sich für die Deutschen Jugend Einzelmeister-schaften (DJEM) qualifiziert.

Neu (neue §§ 9.4 bis 9.7)

§ 9 Einzelmeisterschaften der Altersklassen U18, U16 und U14

- 9.1. Zu den Meisterschaften werden eingeladen:

- 8 Jugendliche unter 18 Jahren (U18)
- 8 Jugendliche unter 16 Jahren (U16)
- 8 Jugendliche unter 14 Jahren (U14)
- 8 Mädchen unter 18 Jahren (U18w)
- 8 Mädchen unter 16 Jahren (U16w)
- 8 Mädchen unter 14 Jahren (U14w)

~~9.2. Der Vorstand ist berechtigt, die Teilnehmerzahlen zu ändern~~

9.2. Der Vorstand oder der Turnierleiter vor Ort kann einzelne Gruppen zusammen spielen lassen.

9.3. Die RV-Sieger sind für die Meisterschaften unter § 9.1 qualifiziert. Die amtierenden Rheinland-Pfalz-Meister sind, ~~so weit sie nicht die Altersklasse wechseln~~, für Meisterschaften unter § 9.1 qualifiziert. Die übrigen Plätze vergibt der Vorstand.

9.4. Die Vergabe von Freiplätzen ist auf Antrag möglich. Antragsberechtigt sind die Spieler, ihre gesetzlichen Vertreter, sowie die gesetzlichen Vertreter und Jugendleiter des Vereins, bei dem sie als Aktive gemeldet sind.

Die Anträge mit Begründung sind bis zum 15.11. eines jeden Jahres an den 1.Vorsitzenden schriftlich zu stellen.

Über die Anträge entscheidet ein Gremium bestehend aus dem 1.Vorsitzenden, dem Spielleiter, dem Kaderreferenten und dem Vertreter des entsprechenden Regionalverbands. Die Vergabe eines Freiplatzes kann mit einer Auflage (z.B. Teilnahme am einen bestimmten Turnier) verknüpft werden.

Das o.g. Gremium entscheidet endgültig. Ein Widerspruch ist nicht zulässig.

9.5. Spieler, die nicht an der Regionalmeisterschaft teilgenommen haben, können die Berücksichtigung am Nominierungsverfahren beantragen. Antragsberechtigt sind neben dem Spieler, ihre gesetzlichen Vertreter, sowie die gesetzlichen Vertreter und Jugendleiter des Vereins bei dem sie als Aktive gemeldet sind. Der ausreichend begründete Antrag muss schriftlich bis zum 08.01. beim 1.Vorsitzenden eingereicht werden. Über die Anträge entscheidet der Erweiterte Vorstand endgültig. Ein Widerspruch ist nicht zulässig.

9.6. Die Teilnahme an den Regionalmeisterschaften wird als Antrag auf Nominierung gewertet.

9.7. Sagen vorberechtigte oder nominierte Spieler für die Meisterschaft ab, kann der Spielleiter weitere Spieler als Nachrücker nominieren. Der Spielleiter kann nur Spieler als Nachrücker nominieren, die an den Regionalmeisterschaften teilgenommen haben.

Ausnahme: Aufgrund des Wechsels des Wohnorts war dies nicht möglich.

9.8. Die Bedenkzeit beträgt **2 Std. / 40 Züge / Rest 0.5 Std**

9.9. Die Sieger erhalten die Titel

Rheinland-Pfalz-Meister U18 [Jahreszahl]

Rheinland-Pfalz-Meisterin U18w [Jahreszahl]

Rheinland-Pfalz-Meister U16 [Jahreszahl]

Rheinland-Pfalz-Meisterin U16w [Jahreszahl]

Rheinland-Pfalz-Meister U14 [Jahreszahl]

Rheinland-Pfalz-Meisterin U14w [Jahreszahl]

~~9.10. Die Sieger der Rheinland-Pfalzmeisterschaften haben sich für die Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften (DJEM) qualifiziert.~~

Begründung:

§ 9.1: Die Festlegung der Spieleranzahl ist unnötig, i.d.R. werden auch immer mehr als 8 Jugendliche eingeladen.

Ohne die Festlegung ist die Öffnungsklausel § 9.2 ebenfalls unnötig.

§ 9.3: Ein amtierender Rheinland-Pfalz-Meister sollte auf alle Fälle einen Startplatz für das nächste Jahr sicher haben.

§ 9.11: Ist unnötig. Die Qualifikation ist Sache der DSJ und nicht der SJRP.

Übrige Änderungen (§§ 9.4 – 9.7) :

In der Vergangenheit wurden aus allen Regionalverbänden immer mal wieder Spieler eingeladen, die nicht an den Regionalmeisterschaften teilgenommen haben. Was zu Unmut bei anderen Spielern/Vereine führte. Daher soll in der Ordnung klargestellt werden, wer wie zur Landesmeisterschaft kommt und auch der **Stellenwert der Regionalverbandsmeisterschaften** (Rheinhessen-, Pfalz- & Rheinland-Meisterschaften) **erhöht** werden.

Spitzenspieler können einen Freiplatz vor Ihren Regionalmeisterschaften beantragen und haben dann Planungssicherheit.

Alle anderen Spieler müssen sich durch ein gutes Abschneiden bei ihren Regionalverbandsmeisterschaften empfehlen.

Damit sollen auch diese Meisterschaften gestärkt werden, da ihre Bedeutung erhöht wird.

Kann ein Spieler an diesen nicht teilnehmen, Z.B. wegen Krankheit, so kann er einen Antrag stellen und dennoch um Berücksichtigung bitten. So kann der Vorstand bei Härtefällen Spieler dennoch berücksichtigen. Wichtig dabei ist, dass der Spieler sich melden muss, sein Interesse zeigt. Er muss mehr mitarbeiten.

5. Redaktionelle Änderung

§ 25 Inkrafttreten

Die vorliegende Spielordnung wurde mit ihren Änderungen von der Jugendversammlung am **01.10.2016 in Alzey** beschlossen und tritt mit der Veröffentlichung auf www.schachjugend-rheinland-pfalz.de in Kraft.

Für den Vorstand

Christian Plitzko